

---

## R o s a l i e.

In einer der reizendsten Gegenden des Rheins lebte Rosalie, die Gattinn eines Gutsbesizers, der, ausgezeichnet durch Geist und Herz, den Namen eines vorzüglichen Mannes verdiente. Die Tochter eines reichen Kaufmannes, genoß Rosalie in ihrer Jugend eine sorgfältige Bildung. Sie sollte, nach dem Wunsche ihrer Aeltern, sich auszeichnen durch Verstand und Herz, und auf Gottes Welt dastehen, als ein reineres, edleres Wesen.

Freundlich lächelte der Himmel auf Rosalien herab. Wie unaussprechlich glücklich fühlte sie sich im Besitze so treuer, redlicher Aeltern! Wie sich eine Niebe mit Innigkeit um ihre Stütze schlingt, so schlang sich der Tochter dankbares Herz mit Zärtlichkeit und Liebe um Vater und Mutter. Was mit Freude und Liebe in menschliche Gemüther gesät und gepflanzt wird, keimt freudig auf, und gedeihet mit sichtbarem Glücke. Und so gedieh auch Rosaliens Geist und Herz unter der liebevollen Pflege vernünftiger Aeltern und Erzieher. Sie sproß zur schönsten Blume in dem Garten der Menschheit auf, Gott und allen Guten ein Wohlgefallen.

Glücklich entfalteten sich Rosaliens geistige Anlagen; ihre Einsicht reifte, ihre Kenntniß erweiter-